



Flach- und Hügelländer Nord- und Süddeutschlands aus eiszeit- und nacheiszeitl. Lockerbilagerungen

- Watt (bei Ebbe trockener Meeresboden aus Schlack und Sand)
- Marsch (Küstenebene aus Meeresschlack und -sand)
- Junge Grundmoränen (flachwellige Geschiebelehplateau)
- Drumlinfeld in der Grundmoränenlandschaft
- Junge Endmoränen (Hügelzüge mit Steilformen aus Kies und Sand)
- Gesäß (flache alte Grundmoränenplateau, meist sandig)
- Alte Endmoränen (Hügelzüge mit meist sanfteren Formen aus Sand und Kies)
- Eiszeitliche Faltenslandschaften (Rügen, Föhring, Niederlausitz)
- Sander (Heidesand-Ebenen)
- Rinnen in der Moränenlandschaft („Tunneltäler“)
- Talondenen der Urstromtäler, Flußauen, in Holland Flugdecksande
- Nacheiszeitliche große Schwemmlage
- Büdelandschaft
- Lößhügelland
- Flugsand- und Dünengebiete
- Niederterrasse
- Mittelterrasse (Hochterrasse) ebene Schotterterrasse
- Hauptterrasse (Düdenschotter, teils verbodden)
- Steilränder an Flußterrassen und Moränenplateau
- Steilküste (Kliff)

Hügelländer aus tertiären Fest- und Lockerbilagerungen

- Sandstein, Mergel (Fines), Ton, Kalk
- Hügelländer aus ungefalteten Ablagerungen (im Alpenvorland Molasse)
- Schotter
- Nagelfluh (verbodden Schotter)
- Höhezüge der gefalteten Molasse im Alpenvorland

Altfaltetes Mittelgebirge (Rumpfschollengebirge)

- Schiefergebirge (zentrale Hochflächen und Bergland aus Tonchiefer, Grauwacke)
- Härtlingerrücken- und -berge aus Quarzit
- Zentrale Hochflächen und Bergland aus schwachkristallinem Schiefer (Phyllit)
- Zentrale Hochflächen und Bergland aus kristallinem Schiefer (Glimmerschiefer, Gneis)
- Zentrale Hochflächen und Bergland aus Tiefengesteinen (Granit, Syenit, Diabas, Gabbro)
- Härtlinge aus kristallinen Gesteinen (besonders Höhezüge der Kontaktgesteine)
- Hochflächen aus Kalk
- Berg- und Hügelländer aus schwach gefalteten Karbonatgesteinen, Sandsteinen und Schiefern (Bollingerde)
- Mittelgebirgskamm mit weichen Formen
- Kammhochfläche im Mittelgebirge

Jungfaltetes Hochgebirge (Alpen)

- Molasse-Vorlagen (Mittelgebirge)
- Flysch-Vorlagen mit meist weichen Formen aus Sandstein, Mergel und Kalk
- Nördliche Kalkalpen
- Verkarstete Kalkplateaus mit Steilabfall (Dachsteinink)
- Schieferalpen mit runden Kammformen aus Schiefer und Grauwacke
- Zentralalpen mit scharfgezogenen Kämmen in engem Abstand aus kristallinem Schiefer
- Hochgebirgskämme mit Karren, scharfen Felswänden und Grotten
- Heutige Gletscher
- Bruchstufen, teilweise auch Flexurstufe
- Wichtige Verwerfungen ohne Göländestufen
- Enges Durchbruchtal und eingesenkter Mäandertal mit Umlaufberg
- Sattel im Bau der Mittelgebirge
- Mulden im Bau der Mittelgebirge
- Auraumböden in weicheren Gesteinen
- Groben des Gebirgsbaues in Form einer Senke
- Groben des Gebirgsbaues in Form eines Höhenzuges (Relieftumkehr)
- Harst des Gebirgsbaues in Form eines Höhenzuges

Schichtstufenland (Mittelgebirge des ungefalteten Deckgebirges und Bruchfaltengebirges)

- Zechstein-Senke am Rand des alten Gebirges mit Kleinstufen im Gips und Dolomit-Ausgangsböden
- Welliges Flach- und Bergland aus Sandstein
- Welliges Flach- und Hügelländer aus Mergel- und Tongestein
- Welliges Flach- und Hügelländer aus Kalk und Dolomit
- Kuppenalb aus ungeschichtetem Massenkalk
- Schichtstufen und Zeugenberge
- Sandsteinfelsenlandschaft
- Schichtstufenbergland des Bruchfaltengebirges

Berg- und Hügelländer aus Ergußgesteinen

- Hochflächen in altvulkanischen Decken (Porphyry, Melaphyr, Diabas, Spilit) mit Steilabfall
- Hochflächen und Bergland in jungvulkanischen Decken (Basalt, Phonit, Andesit, Trachyt) mit Steilabfall
- Härtlingsgruppen aus vulkanischen Gesteinen, besonders Basalt- und Phonitfichtlöcher
- Jungvulkanische Explosionsstrichter und -kessel (Maare, Ries, Steinhilmer Becken)
- Bergland mit jungvulkanischer Tuffdecke

Mittelgebirge des Schweizer und Französischen Jura

- Plateaujura (Hochflächen in jungfalteten Kalken und Mergeln)
- Kettajura (Mittelgebirgskämme mit Schichtstufen in den Schichtgewölben)
- Kluse (Durchbruchtal im Schichtgewölbe)

Maßstab 1:1000 000